Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **76 (2020)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Autoren

Christian Balmer, Rheinfelden
Silvia Berger, Rheinfelden
Stella Barmettler, Basel
Robi Conrad, Rheinfelden
Ute Gottschall, Riehen
Richard Grell, Rheinfelden
Marcel Hauri, Rheinfelden
Bernadette Häusler, Rheinfelden
Christoph Heid, Rheinfelden
Monika Heid, Rheinfelden
Heidi Leemann, Rheinfelden
Henri Leuzinger, Rheinfelden
Ueli Mäder, Rheinfelden
Dorothee Meng, Rheinfelden
Lille Schmid, Rheinfelden

Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Andres Baltzer, Zahnarzt
Lotti Berner, Lehrerin
Robert Conrad, Linguist
Lucas Furtwängler, Sozialversicherungs-Fachmann
Ute W. Gottschall, Archäologin und Kulturhistorikerin, Präsidentin
Richard Grell, Kameramann
Christoph Heid, Oekonom
Walter Herzog, Verleger
Valentin Müller, Rechtsanwalt und Notar
Brigitte Wunderlin, Facility Manager

Dank

Die Herausgabe der Rheinfelder Neujahrsblätter wird ermöglicht durch grosszügige finanzielle Beiträge der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden, durch Spenden von Unternehmen und Privatpersonen, sowie der Bereitschaft unserer Autorinnen und Autoren zu unentgeltlicher Arbeitsleistung. Schliesslich dürfen wir jedes Jahr auf eine Reihe von Firmen zählen, die durch Abnahme einer grösseren Anzahl von Exemplaren zu Geschenkzwecken nicht nur die Herausgabe der Neujahrsblätter, sondern auch deren Verbreitung unterstützen. Allen, die in irgendeiner Weise zum Erscheinen dieses Jahrganges beigetragen haben, spricht die Neujahrsblatt-Kommission ihren herzlichen Dank aus.

Es haben uns mit einer Spende von Fr. 70.– oder mehr unterstützt:

Ammann, Patrick
Brun, Hansjörg
Conrad, Robi
Einwohnergemeinde
Hassler, Gerhard
Herzog Medien AG
Hübscher, Peter
Müller, Marscha
Neue Fricktaler Zeitung AG
Ortsbürgergemeinde
Roduner, Oskar
Schweizer, Brigitte; Näf, Eugen
Schweizer, Thomas
Straumann, Peter
Walz, Hans
Wüthrich-Buess, Anna
Zimmermann, Beat
Berner, Ruedi
Burkhard, Nik
Dalcher, Markus
Fritz, Bruno
Grell, Walter
Herzog-Reber, Elvira
Kalt, Klara
Klemm, Markus
Niederberger, Alex
Ritt-McKee, Peter
Ritzmann, Heinz
Schur, Irmgard
Senften, Werner
Strübin, Max
Wendelspiess, René
Zaugg, Johannes

Mehrfachbezüger

Aargauer Kantonalbank
Einwohnergemeinde
Herzog Medien AG
UBS AG
Baltzer, Andres
Günther, Veronika
Neue Aargauer Bank
Wuhrmann, Albi

Jahr für Jahr

Die fortlaufend erscheinenden Rheinfelder Neujahrsblätter zeichnen mit Beiträgen aus Vergangenheit und Gegenwart, mit Biographien ortsverbundener Persönlichkeiten, mit kunsthistorischen und literarischen Artikeln ein farbiges Bild der Geschichte Rheinfeldens und seiner Umgebung.

Als Abonnent der Rheinfelder Neujahrsblätter unterstützen Sie diese wichtige kulturelle Institution unseres Städtchens und geniessen zudem den Vorteil, Ihr Buch regelmässig vor Weihnachten zum Vorzugspreis zu erhalten.

Die Rheinfelder Neujahrsblätter bringen ihren mit Rheinfelden verbundenen Lesern das ganze Jahr hindurch Freude. Schenken Sie also Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten das wertvolle Jahrbuch unserer Stadt.

Redaktion der Rheinfelder Neujahrsblätter

Die Rheinfelder Neujahrsblätter erscheinen seit 1944. Noch erhältliche ältere Jahrgänge können bei der Versandstelle der Rheinfelder Neujahrsblätter, Postfach, CH-4310 Rheinfelden oder direkt im Stadtbüro, bestellt werden.

Noch erhältliche Jahrgänge:

1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952
1955	1956	1957	1958	1965	1966	1968
1969	1972	1974	1975	1976	1977	1978
1979	1980	1981/82	1983	1984	1985	1986
1987	1987*	1988	1989	1990	1991	1992
1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
2014	2015	2016	2017	2018	2019	

*Sondernummer

Die Jahrgänge 1953, 1954, 1959, 1960, 1961, 1962/63, 1963/64, 1967, 1970, 1971 und 1973 sind vergriffen.

Die Sondernummer «Rheinfelden und seine Brücke in Wort und Bild» (1987) ergänzt das Neujahrsblatt von 1988, das sich ebenfalls mit unserer Rheinbrücke befasst.

Preise
ab Jahrgang 2005: Fr. 30.– (Für Abonnenten Vorzugspreis Fr. 25.–).
Ältere Jahrgänge: Fr. 25.–.

Alte Neujahrsblätter, besonders die vergriffenen Jahrgänge, werden gerne zurückgenommen.

Verkaufsstellen für die Neujahrsblätter:
Altstadt Papeterie Jäger
Stadtbüro Rheinfelden
Städtli-Kiosk
Fricktaler Museum
Herzog Medien AG

«Fischen, Feiern und Festen»

Seit Gründung am Ufer des Rheins gelegen, verbindet Rheinfelden eine enge Beziehung zum Fischfang. In früheren Jahrhunderten muss die Fischerei in Rheinfelden ein einträgliches Gewerbe gewesen sein, denn die alten Rheinfelder empfanden es als eine grosse Vergünstigung, als der österreichische Kaiser Maximilian I. 1559 den organisierten Fischern die gebührenfreie Ausübung ihres Berufes zusicherte. Die Rheinfelder Neujahrsblätter zeichnen die Geschichte der Fischböcke (oder auch Galgenbähren) nach und erzählen, wie die Rheinfelder Fischer den zähen Kampf um ihr Fischereirecht dank Maria-Theresia gewinnen konnten.

Die Bedeutung des alten Kraftwerks Rheinfelden ist einmalig. Ein interessanter Beitrag widmet sich, quasi als Wertschätzung, dem abgerissenen «Elektricitätswerk» in Rheinfelden. Er soll dem Leser insbesondere den Pionier, Ingenieur Georg von Struve, näherbringen und die wirtschaftliche Situation der Planung und der ersten Betriebsjahre der Kraftübertragungswerke beleuchten.

Die Rheinfelder Neujahrsblätter zeigen in dieser Ausgabe aber auch auf, wie viel wertvolle Energie in der Stadt darüber hinaus vorhanden ist, beispielsweise bei der Entstehung der beeindruckenden Adventsfenster beim Hugenfeldschulhaus oder der grossartigen Geschichte des Musicals «Seussical» mit engagierten Jugendlichen der Musikschule und der Volksschule. Dieser Jahrgang präsentiert Ihnen auch ein spannendes Portrait über den in Rheinfelden wohnenden Soziologen Ueli Mäder, erklärt die historischen Architekturmodelle und auch Aktuelles aus dem Schaffen des Fricktaler Museums, beleuchtet den Gemischten Chor aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums, bringt die kaum jemandem bekannte Geschichte der Erdgeister der Saline Rheinfelden ans Tageslicht und gewährt einem in der Tat besonderen Mitbewohner, dem kürzlich verstorbenen Stadtkater Nino, seine Würdigung.

ISBN 978-3-9524424-5-6